

Protokoll Attac Kokreis 17.07.2019

Ekkehard, Elke, Viola, Barbara, Carlo (Prot.)

1. Unterstützung Fridays for Future

wie auch immer, war Thema beim letzten Stammtisch am 9.7.19. Ekkehard nimmt Kontakt zum BUND auf, Inge zu den Naturfreunden bezüglich einer Veranstaltung/Zeitungsannonce etc. zum Thema Klima.

2. Klimanotstand Karlsruhe

Barbara war bei der Sitzung des Gemeinderates dabei. Aus den BNN vom 16.7.19:

Um 17.20 Uhr brandet Applaus auf im Rathaus: Karlsruhe schließt sich der internationalen Kampagne „Climate Emergency“ an und ruft den Klimanotstand aus, was die Aktivisten auf der Zuschauerbank feiern. Dabei war die Debatte zuvor emotional und das Ergebnis knapp. 26 Mitglieder des Gemeinderats sagten Ja, 21 Nein, Bettina Meier-Augenstein (CDU) enthielt sich....Mentrup tut sich mit dem Begriff „Klimanotstand“ schwer.....Grüne: Ausrufung des Klimanotstands symbolisch.....Bernhard (AfD): „planlose Klimahysterie“

Barbara schaut sich nun um, was andere Kommunen wie Konstanz, Heidelberg, Bühl, Köln, Kiel, Wiesbaden etc. jetzt konkret machen und berichtet darüber.

3. Kontakt zu den Umweltverbänden

Barbara nimmt Kontakt zu Buzo auf, Ekkehard zu BUND .Die Idee dahinter kam vom letzten Stammtisch, bei dem eine dringende Stellungnahme zum Thema Klimawandel angemahnt wurde. Attac Karlsruhe will Verbindung zu den Umweltverbänden aufnehmen, um in dieser Angelegenheit einen Anschub zu geben. Dazu sollen die Vertreter der Umweltverbände zum nächsten Stammtisch am 13.8. in der Höpfnerburg eingeladen werden.

§§ Viola bringt's im nächsten Newsletter.

4. Gesamtkonzernsteuer

<https://www.attac.de/kampagnen/konzernbesteuerung/wer-es-genau-wissen-will/gesamtkonzernshysteuer/>

oder hier: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=53419#h06#>

5. Neue Polizeigesetze siehe hierzu auch den nächsten Newsletter

Bayern legt vor, Baden-Württemberg will nachziehen. Innenminister Strobl als Hardliner?

Lest selbst:

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.reform-des-polizeigesetzes-neue-befugnisse-nicht-nur-bei-terrorgefahr.b5a759bc-e53c-4235-b0a5-c1778b7936f2.html>

Um was geht's da eigentlich?

https://www.deutschlandfunk.de/neue-polizeigesetze-in-den-bundeslaendern-mehr-befugnisse.724.de.html?dram:article_id=444777

Onlinedurchsuchung, Präventivhaft, Bodycams – Bundesländer verschärfen die Polizeigesetze. Polizisten sollen nicht erst einschreiten, wenn eine konkrete Gefahr besteht, sondern wenn sie sich abzeichnet. „Vor die Lage kommen“, nennen das Sicherheitspolitiker. Diese neue Linie ist umstritten.

<https://www.imi-online.de/2019/01/25/polizeigesetz-baden-wuerttemberg-erneute-verschaerfung/> Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt wird das Polizeigesetz in Baden-Württemberg zur Zeit kontinuierlich verschärft. Nach einer sehr einschneidenden Verschärfung vor gerade einmal 14 Monaten plant der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl (CDU) nun einen weiteren Abbau von Bürgerrechten. Während die letzte Gesetzesänderung anfangs noch mit einer „abstrakten Gefahr terroristischer Anschläge“^[1] begründet wurde, wird mit der Zeit immer offensichtlicher, dass die Aufrüstung der Polizei sich auch gegen soziale Bewegungen und Migrant*innen richtet.....

6. Bündnis gerechter Welthandel – Aktion in Stuttgart

Am 11.7. veranstaltete das Bündnis Gerechter Welthandel vor dem Grünen Büro in Stuttgart eine Aktion. Die Grünen wurden nochmals aufgefordert sich bei der Abstimmung im Bundesrat zu CETA zu enthalten. Es gab ein Gespräch mit zwei Grünen-Abgeordneten. Leider waren alle anderen Abgeordneten (es war eine Sitzung geplant gewesen, offensichtlich jedoch der Ort geändert worden) nicht anzutreffen. Anwesend waren : Bündnispartner aus Konstanz, Freiburg, Heidelberg, Stuttgart und Karlsruhe sowie Greenteam Schwabenpower.

7. Infostand im Staatstheater (Stück Grndgatz Grundgesetz).

Die aktuelle Spielzeit ist beendet, die neuen Termine sind noch nicht bekannt. falls das Stück noch im neuen Spielplan ist, wollen wir einen Infostand machen.

8. Termine

13.08.19 nächster Stammtisch im Höpfner

14.08.19 nächster Kokreis im Höpfner (Biergarten)

07.09.19 Bündnistreffen in Mannheim (genaueres folgt)

20.10.19 (Sonntag, 18.00 bis 22.00 Uhr) Karlsburg mit G.Vöhringer (Fluchtziel Europa)
Das Format soll ähnlich sein wie damals im Staatstheater (siehe Anlage)

4. /6./11.11 Thema Waffenexport mit Afrikanischem Männerquartett und als Ref. K. Gebrewold vom Oberkirchenrat in der Lutherkirche. Elke arbeitet noch daran.

Evtl. noch im Herbst: Karin Leukefeld: Nahost –Thema auch für Georg Rammer? –anfragen!

20.07.2019//carlo

Anlage:

Entwurf für einen Flyer:

Wohlstandsgesellschaft – Abstiegs-gesellschaft

Was gefährdet die europäischen Demokratien?

Wie können wir uns als Zivilgesellschaft in dieser Lage einbringen, um eine solidarische Gesellschaft zu erhalten, die das Wohl aller ihrer Mitglieder befördert und Ausgrenzung und Armut vermeidet?

In Fortsetzung der Reihe Fluchtziel Europa geht es bei dieser Podiumsdiskussion um die sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen in unserer Gesellschaft und in Europa und eine bessere Zukunft für die Menschen.

Teil 1 Experten auf dem Podium im Saal der Karlsburg, KA-Durlach

- **Julia Friedrichs** Journalistin, Buchautorin
- **Prof. Dr. Arne Heise** (Makroökonomie, Wirtschaftspolitik, Europäische Integration)
- **Markus Barton**, Sozialwissenschaftler, Geschäftsführer AWO Karlsruhe,

Teil 2 World Café in den offenen Räumen der Karlsburg

Teil 3 Abschlusspodium im Saal der Karlsburg

Moderation: Claus Heinrich, Journalist, Politisches Feuilleton, SWR

VeranstalterInnen:

Gesellschaftspolitische Initiative Norbert Vöhringer in Kooperation mit

- Attac
- Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Karlsruhe
- BADISCHES STAAATSTHEATER KARLSRUHE
- Büro für Integration
- DGB Karlsruhe
- Evangelischer Akademikerverband
- Evangelische Kirche in Karlsruhe
- Ev. Erwachsenenbildung Junge Alte
- Internationales Begegnungszentrum
- Katholischer Akademiker Verband
- Katholisches Dekanat Karlsruhe
- Roncalli Forum
- Stadtjugendausschuss,
- vhs – Volkshochschule Karlsruhe

Sonntag 20.10.2019, 18.00 – 22.00 Uhr, Karlsburg, Karlsruhe-Durlach

INFOS: Gesellschaftspolitische Initiative Norbert Vöhringer e.V.

konrad-voehringer@t-online.de